

Commodity Price Forecast

Spring Procurement-CPF



Spring Procurement GmbH
Kohlmarkt 6
1010 Wien
www.springprocurement.com

Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Transportwirtschaft und Logistik
Nordbergstraße 15
1090 Wien
www.wu.ac.at/itl

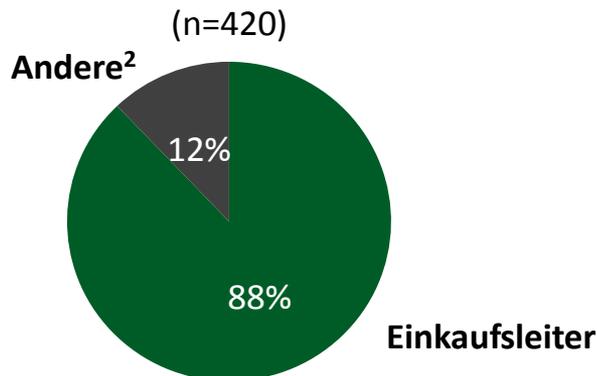
Statistische Grundlage

Die Daten für den Spring Procurement-CPF wurden mittels Online-Befragung bei den Top-Umsatz-Unternehmen der DACH-Region ermittelt.

Befragte Unternehmen

- Grundgesamtheit:
Top 5.000 Unternehmen Deutschlands¹ und
Top 1.000 Unternehmen Österreichs¹ und
Top 1.000 Unternehmen der Schweiz¹
(entspricht Umsatz >60 Mio. € p.a.)
- Methode: Online-Befragung
- Stichprobe: 420 Unternehmen

Befragte Zielpersonen

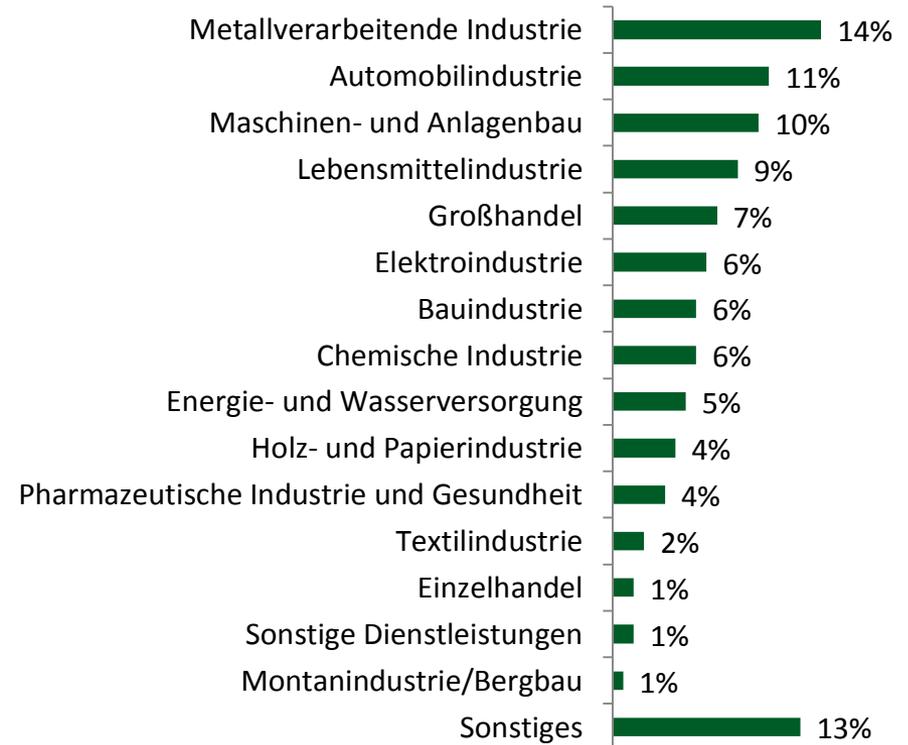


1) Grundlage Umsatz 2011

2) Andere = Geschäftsführer, Bereichsleiter Materialwirtschaft, Stv. Einkaufsleiter, Rohstoffeinkäufer, Commodity Manager, Einkäufer, Assistent der Geschäftsleitung

Branchenverteilung

(n=420)

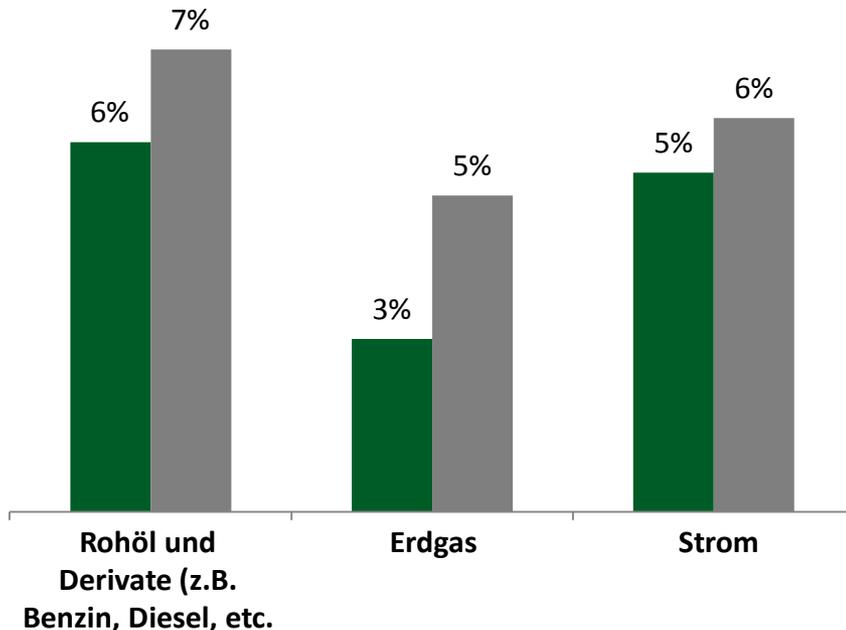


Zusammenfassung der Studienergebnisse

Die Einkaufsleiter der größten Unternehmen in der DACH-Region rechnen mit moderat steigenden Energiepreisen.

Rohstoff-Forecast Energie

($n_{\text{Rohöl}}=201$; $n_{\text{Erdgas}}=184$; $n_{\text{Strom}}=333$)



- Rohölpreise werden nach Einschätzung der Einkaufsleiter in den nächsten 6 Monaten um 6% ansteigen – danach wird nur mehr ein geringerer Anstieg erwartet
- Der Erdgasanstieg hinkt dem Rohöl ein wenig hinterher
- Auch der Strompreis wird auf 6-Monatssicht etwas höher erwartet

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute
■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

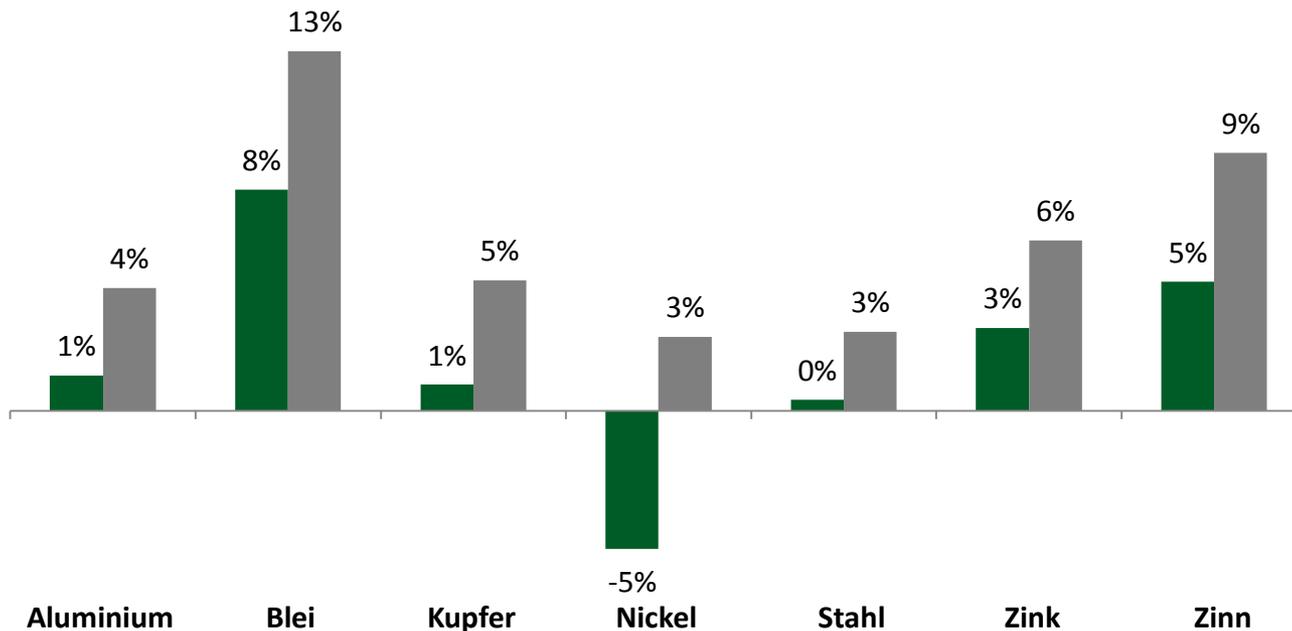
Quelle: Spring Procurement, WU Wien

Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

Bei den Industriemetallen erwarten die Einkaufsmanager ebenfalls einen grundsätzlichen Anstieg.

Rohstoff-Forecast Industriemetalle

(n_{Aluminium}=214; n_{Blei}=15; n_{Kupfer}=165; n_{Nickel}=63; n_{Stahl}=267; n_{Zink}=72; n_{Zinn}=33)



- Aluminium-, Kupfer-, Stahl- und Zink-Preise werden nach Einschätzung der Einkaufsmanager leicht steigen
- Blei und Zinn wird stärker im Preis steigen
- Bei Nickel erwartet man einen kurzfristigen Rückgang des Preises – auf Jahressicht soll das Metall aber ebenfalls leicht im Preis zulegen

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

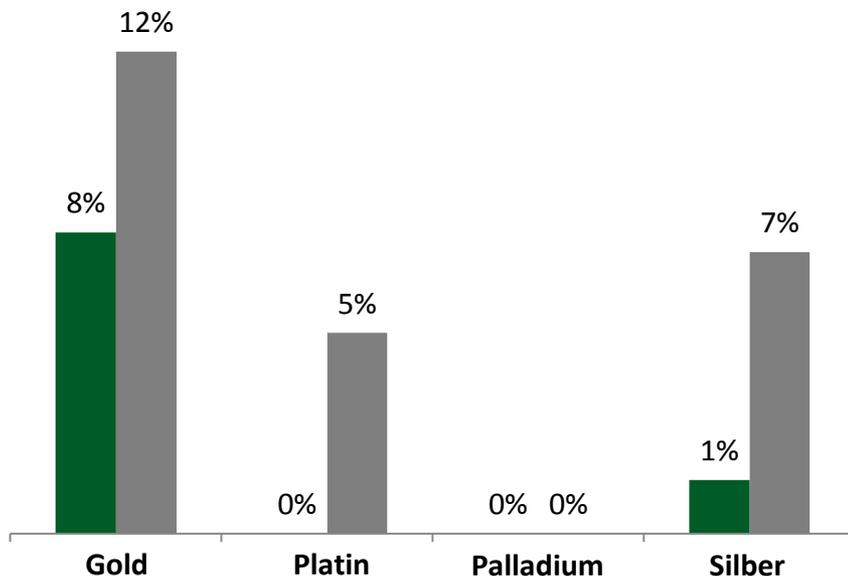
Quelle: Spring Procurement, WU Wien

Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

Es wird erwartet, dass Gold und Silber preislich zulegen – Silber wird aber erst nach 6 Monaten stärker steigen.

Rohstoff-Forecast Edelmetalle

($n_{\text{Gold}}=15$; $n_{\text{Platin}}=9$; $n_{\text{Palladium}}=12$; $n_{\text{Silber}}=39$)



- Gold wird getrieben durch die Unsicherheiten des Finanzmarkts auf Jahressicht nach Einschätzung der Experten stark zulegen
- Für Platin und Silber erwartet man, dass in den nächsten 6 Monaten kaum Preisveränderungen vollzogen werden, danach aber ein deutlicher Anstieg erfolgen wird

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute
 ■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

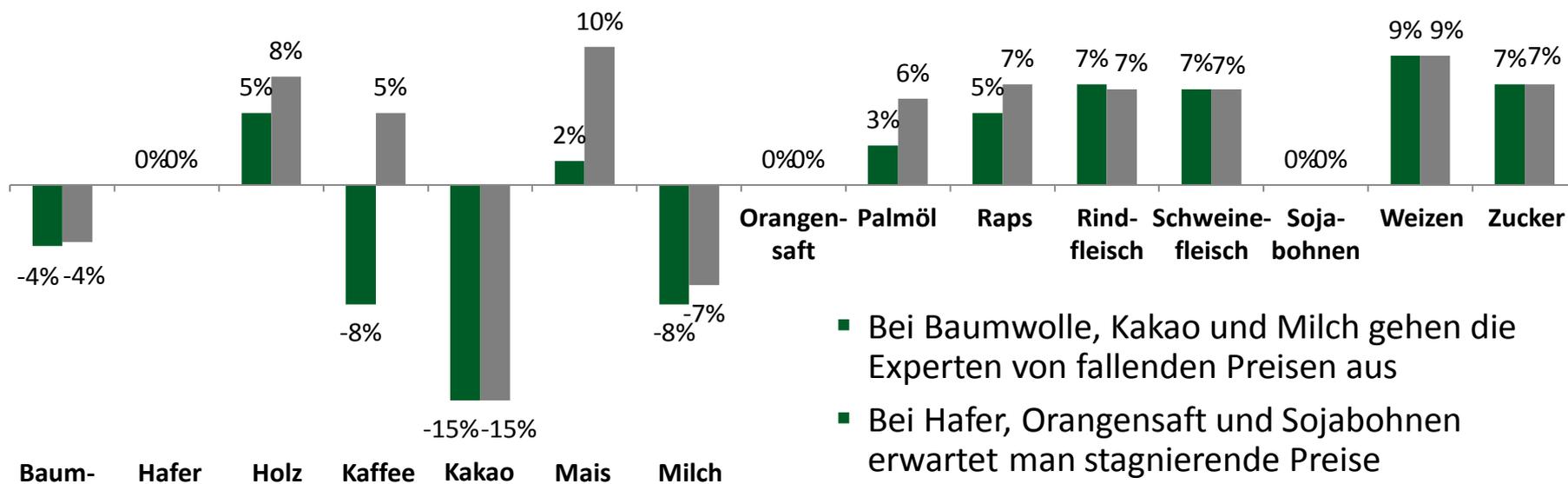
Quelle: Spring Procurement, WU Wien

Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

Bei Agrarrohstoffen gehen die Einkaufsmanager je Kategorie von unterschiedlichen Preisentwicklungen aus.

Rohstoff-Forecast Agrarrohstoffe

($n_{\text{Baumwolle}}=27$; $n_{\text{Hafer}}=3$; $n_{\text{Holz}}=90$; $n_{\text{Kaffee}}=9$; $n_{\text{Kakao}}=15$; $n_{\text{Mais}}=30$; $n_{\text{Milch}}=24$; $n_{\text{Orangensaft}}=12$; $n_{\text{Palmöl}}=27$; $n_{\text{Raps}}=30$;
 $n_{\text{Rindfleisch}}=21$; $n_{\text{Schweinefleisch}}=21$; $n_{\text{Sojabohnen}}=15$; $n_{\text{Weizen}}=36$; $n_{\text{Zucker}}=33$)



- Bei Baumwolle, Kakao und Milch gehen die Experten von fallenden Preisen aus
- Bei Hafer, Orangensaft und Sojabohnen erwartet man stagnierende Preise
- Kaffee wird zunächst fallend erwartet, auf Jahressicht erwartet man Preissteigerungen
- Bei allen anderen Agrarrohstoffen werden höhere Preise erwartet

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute
 ■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

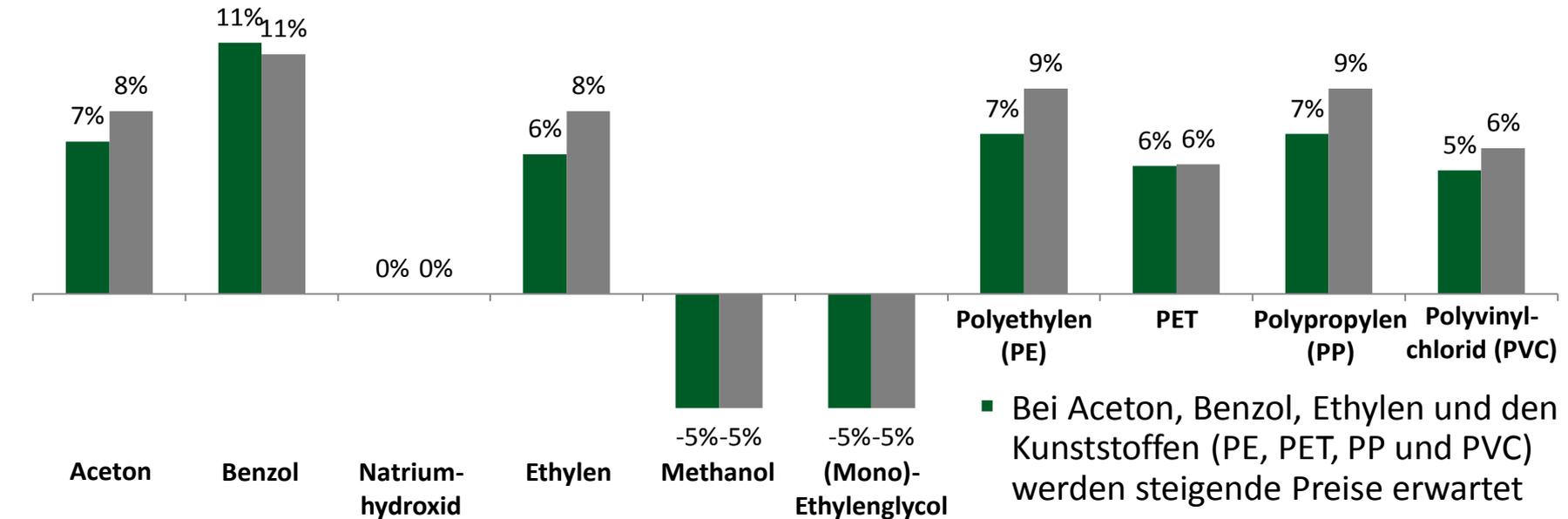
Quelle: Spring Procurement, WU Wien

Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

Auch bei sonstigen Rohstoffen ergibt sich ein differenziertes Bild.

Rohstoff-Forecast Sonstige Rohstoffe

($n_{\text{Aceton}}=39$; $n_{\text{Benzol}}=24$; $n_{\text{Natriumhydroxid}}=9$; $n_{\text{Ethylen}}=45$; $n_{\text{Methanol}}=30$; $n_{\text{(Mono)Ethylenglycol}}=9$; $n_{\text{Polyethylen}}=168$; $n_{\text{PET}}=57$
 $n_{\text{Polypropylen}}=139$; $n_{\text{Polyvinylchlorid}}=63$)



- Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute
- Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

Quelle: Spring Procurement, WU Wien

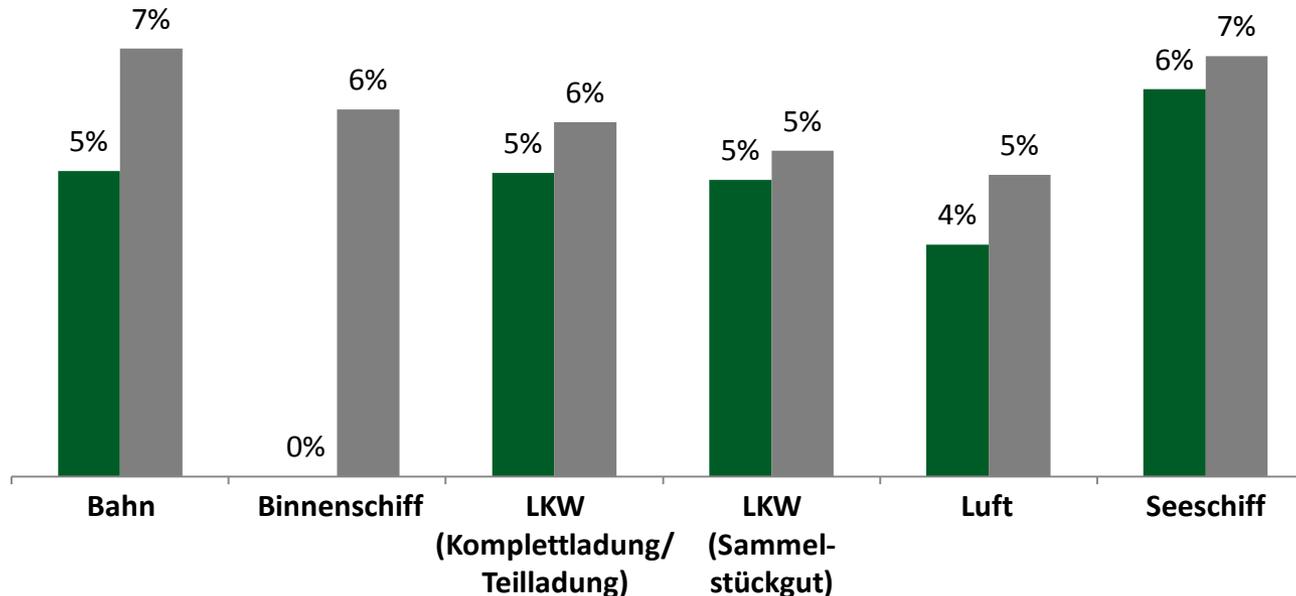
Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

- Bei Aceton, Benzol, Ethylen und den Kunststoffen (PE, PET, PP und PVC) werden steigende Preise erwartet
- Bei Natriumhydroxid werden stagnierende und bei Methanol und (Mono)Ethylenglycol werden fallende Preise erwartet

Bei Transportpreisen gehen die Einkaufsmanager durchwegs von Steigerungsraten aus.

Forecast Transportpreise

($n_{\text{Bahn}}=57$; $n_{\text{Binnenschiff}}=18$; $n_{\text{LKW Komplettladung/Teilladung}}=351$; $n_{\text{LKW Sammelstückgut}}=298$; $n_{\text{Luft}}=144$; $n_{\text{Seeschiff}}=201$)



- Bei sämtlichen Transportarten gehen die Einkaufsmanager von Steigerungsraten aus
- Bei allen Transportarten werden ähnliche Steigerungsraten erwartet

■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 6 Monaten im Vergleich zu heute
 ■ Prognostizierte Preisveränderung in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zu heute

Quelle: Spring Procurement, WU Wien

Die Ergebnisse beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Entwicklung der Rohstoff-/Transportpreise und sind keinesfalls eine Einschätzung der Studienautoren. Die Studienautoren übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung (Details siehe Disclaimer).

Disclaimer.

Die Entwicklungen an internationalen Kapitalmärkten, insbesondere an den Rohstoff- und Fremdwährungsmärkten weisen zum Teil hohe Volatilität auf. Eine Vorhersage zukünftiger Preisentwicklungen ist deshalb unmöglich. Die Ergebnisse dieser Studie beziehen sich auf in einer Umfrage erhobenen Einschätzungen der Einkaufsmanager der größten Unternehmen der DACH-Region über die zukünftige Rohstoff-/Transportpreisentwicklung und sind keinesfalls Einschätzungen der Studienautoren. Die hier veröffentlichten Informationen dienen ausschließlich dem Informationszweck, und stellen keinesfalls ein Angebot oder Aufforderung zur Legung eines Offerts zum An- oder Verkauf von Produkten. Die in der vorliegenden Studie enthaltenen Informationen und Meinungsäußerungen stammen aus zuverlässigen und renommierten Quellen, trotzdem schließen wir jegliche vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen aus. Alle Informationen und Meinungsäußerungen sowie hier veröffentlichte Daten können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Alle Daten und Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt ausgewählt und geprüft. Die dargestellten Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und zeigen den Informationsstand zum Aktualisierungszeitpunkt. Eine Haftung oder Garantie für den Grad der Aktualität, die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen wird nicht übernommen. Sämtliche Angaben ohne Gewähr.